

die Arbeiterklasse, insbesondere für die Arbeiter der Deutschen Demokratischen Republik, ihr „soziales Gewissen“ entdeckt hat — versuchen sie, Personen zur Republikflucht zu bewegen. Und wenn diese republikflüchtig geworden sind, werden sie unter Druck gesetzt, und es wird ihnen mit Repressalien gedroht, wenn sie nicht ihrerseits — oft gegen besseres Wissen und gegen ihren Willen — andere Bürger der Deutschen Demokratischen Republik abwerben.

Es ist daher nur human, wenn wir dazu beitragen, daß unsere Bürger vor dem Schicksal der Republikflucht bewahrt werden.

Wir müssen den Menschen in der Deutschen Demokratischen Republik, aber auch den westdeutschen Bürgern geduldig und beharrlich aufzeigen, welches Spiel in Wirklichkeit mit ihnen getrieben werden soll. Wir müssen ihnen sagen, daß die Hintermänner der Abwerber im NATO-Hauptquartier in Westdeutschland »und Westberlin sitzen. Es sind die imperialistischen Kriegstreiber innerhalb und außerhalb Westdeutschlands. Es sind die von uns vertriebenen und bestraften Nazikriegsverbrecher, die enteigneten Monopolherren und Junker, die hier die Karten mischen, eigens dazu ausgebildete Berufsspione aus dem Lemmer-Ministerium sowie aus den Geheimdiensten der USA, Englands und Frankreichs.

Man muß an die Arbeiterklasse, an alle Bürger guten Willens appellieren, dabei mitzuhelfen, daß die Verbindungsleute dieser Agentenzentralen, die sich wie die Wölfe im Schafspelz auch noch in der Deutschen Demokratischen Republik befinden, baldigst gefaßt werden und daß ihnen das Handwerk gelegt wird. Ihre Moral unterscheidet sich nicht von der Moral des faschistischen NATO-Generals Heusinger, der vor kurzem in einem Hamburger Klub unter anderem den Mord an führenden Funktionären in der Deutschen Demokratischen Republik propagierte, um auf diesem Wege den „kalten Krieg“ in einen „heißen Krieg“ Umschlagen zu lassen.

Wir appellieren an die Arbeiterklasse, an alle Werktätigen, nicht durch ein falsches Solidaritätsgefühl die Abwerbung und damit die Republikflucht zu bagatellisieren. Wir wissen, daß die Agentenorganisationen bestimmte Schwächen und auch Schwierigkeiten bei uns ausnutzen, um über diesen Weg die Menschen zur Republikflucht zu veranlassen. Deshalb ist es für uns als Volksvertreter, besonders für die Staats- und Wirtschaftsfunktionäre, wichtig, sozialistische, menschliche Beziehungen zu den Bürgern unseres Wirkungsbereichs herzustellen, auch für ihre Nöte und Schwierigkeiten ein offenes Ohr zu haben und nach den bestehenden Möglichkeiten zu helfen. Das ist mit der beste Schutz für die Bürger selbst wie für unsere Republik.